



Reisebericht



2020 Fly Fishing Trip Schwarzer Regen

Bericht von Jan Werner
Bilder von Jan Werner

2020 Fly Fishing Trip - am Schwarzen Regen

****Reisebericht: Fliegenfischen am Schwarzen Regen – Juni 2020****

Im Juni 2020 machten Andreas Wallrab und ich (Jan Werner) eine spontane Entscheidung, die frühe Sommerfischerei am Schwarzen Regen zu genießen. Die Wetteraussichten waren hervorragend und so packten wir unsere Angelausrüstung und machten uns auf den Weg.

Nach einer problemlosen Anreise kamen wir gut gelaunt in unserem Hotel an und bezogen unser Zimmer. Noch während des Auspackens spürte ich die Vorfreude auf die kommenden Tage, die uns in eine idyllische Landschaft und zu einem der bekanntesten Fliegenfischgewässer der Region führen sollten.

Der erste Morgen war zwar etwas kühl, aber die klare, frische Luft versprach viel. Nachdem wir unser Frühstück genossen hatten, machten wir uns auf den Weg an den Fluss. Am frühen Morgen war die Wassertemperatur noch ein wenig zu kalt, um die Forellen wirklich aktiv zu erleben. Doch nach ein paar Stunden war der Himmel klar und die Sonne begann durch die Wolken zu brechen. Die Temperaturen stiegen und bald war der perfekte Moment für das Fliegenfischen gekommen. Die ersten Insekten flogen durch die Luft und schon kam etwas Bewegung in die müden Fische.



Der Schwarze Regen zeigte sich von seiner besten Seite. Das Wasser war klar und die Bachforellen zeigten reges Interesse an unseren Trockenfliegen. Wir versuchten es mit verschiedenen Mustern und fanden schnell heraus was die Fische an jenem Tag bevorzugten. Es war ein wahres Vergnügen die Forellen zu beobachten, wie sie aus dem Wasser schossen, um unsere Rehhaarfliegen zu ergreifen.



Abbildung 1 - Ein kleine Pause muss sein und dabei auf steigende Forellen ausschau halten.

Die Fischerei war nicht nur erfolgreich, sondern auch entspannend. Der Fluss selbst ist atemberaubend schön und zieht sich in sanften Kurven durch die grüne, von Wäldern umgebene, Landschaft. Andreas und ich genossen das ruhige Ambiente und die Stille am Wasser, unterbrochen nur von dem gelegentlichen platschen einer Forelle an unserem Vorfach ☺.



Abbildung 2 - der Hahnenfuß kam leider etwas an die Oberfläche, was das Trockenfliegenfischen beeinträchtigt.



Abbildung 3 - im Strömungsschatten dieses Steins stand eine schöne Äsche.





Abbildung 4 - ein prächtiger Fisch mit starkem Kiefer



Abbildung 5 - überall steigen Bachforelle, die zwischen dem Hahnenfuß stehen



An den darauffolgenden Tagen waren wir bestens versorgt, sowohl mit den nötigen Informationen zum Angeln als auch mit köstlichen Mahlzeiten im Hotel.

Unsere Unterkunft:

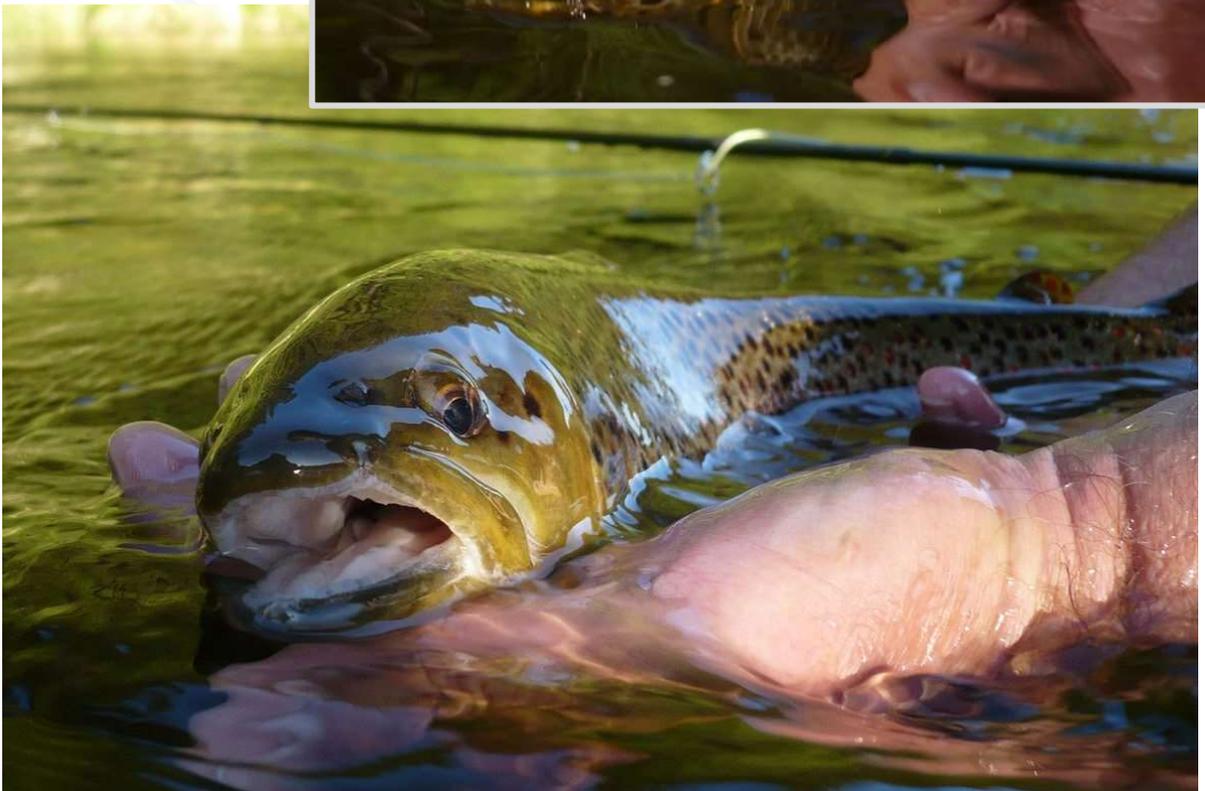
Waldgasthof Pension Greipl
Lüßweg 2, 94209 Regen Dreieck

info@waldgasthof-pension-greipl.de

Homepage:

<https://www.waldgasthof-pension-greipl.de>







Unsere Abende verbrachten wir oft mit angeregten Gesprächen über die Erlebnisse des Tages und die Faszination des Fliegenfischens. Wir konnten mehrere schöne Bachforellen und Äschen in den Tagen fangen und einige davon haben wir auch wieder freilassen, was das Erlebnis noch schöner machte.



Es war ein toller Kurztrip, von dem wir nicht nur mit vielen Fängen belohnt wurden, sondern auch die herrliche Natur und die besondere Atmosphäre des Schwarzen Regens in vollen Zügen genießen konnten. Am Ende war es ein perfekter Ausflug, der uns mit tollen Erinnerungen und viel neuen Eindrücken aus der Welt des Fliegenfischens zurückließ.

Wir waren uns einig: Wir kommen gerne wieder.

Vielen Dank an alle!!

Tight lines!

Jan Werner

Heartland Fly Fishers

- ENDE -